

Auslandssemester an der Kadir Has University Istanbul

Erfahrungsbericht

Aufenthalt: 10.01.2020 – 22.05.2020



Fakultät:	DE: Wirtschaft / TR: Business Administration
Studienrichtung:	BWL-Digital Business Management
Studienjahr:	2020
Kurs:	WDBM18A
Hochschule:	Duale Hochschule Baden-Württemberg
Studienziel:	Bachelor of Arts
Jahrgang:	2018

Vorbereitung des Aufenthaltes

Bürokratisches

Begonnen hat Vorbereitung auf das Auslandssemester mit dem Gang zum türkischen Konsulat in Stuttgart. Abgesehen davon, dass im Konsulat alles auf Türkisch ausgeschildert war und der Herr am Empfang kaum Deutsch gesprochen hat, verlief dieser Prozess sehr flüssig.

Der Sachbearbeiter in der Visastelle empfiehlt die Abgabe des Reisepasses mindestens 2 Monate vor Abflug. Alternativ kann man Vor-Ort, in der Türkei, ebenfalls eine Aufenthaltsgenehmigung erhalten, da man als deutscher Staatsbürger 3 Monate Visa-frei im Land bleiben darf. (sollte man einen anderen Pass haben, sollte also davor Visa beantragt werden)

TIPP: Um länger als 3 Monate in der Türkei zu bleiben reicht ebenfalls eine Residence Permission der Stadt Istanbul. Diese werdet ihr für die Immatrikulierung an der Kadir Has vor Ort sowieso beantragen müssen, weshalb ein Visum im nicht zwangsweise benötigt wird. Den Prozess dazu stößt das Erasmus Büro der Kadir Has bei eurer Ankunft an.

Wohnungssuche

Die Erstankunftswohnung haben wir über Airbnb gebucht.

Achtung: Airbnb ist in der Türkei verboten. (Es interessiert keinen, jedoch trotzdem erwähnt)

Die Buchung ist Airbnb typisch schnell und einfach gewesen.

Zu empfehlen sind hierbei die Stadtteile Besiktas und Mediciköy. Die Erasmus Organisation besitzt außerdem ein eigenes Studentenwohnheim. Dieses ist jedoch vergleichsweise teuer und liegt im Stadtteil Taksim. Dieser Stadtteil ist eingeschränkt zu empfehlen, als gefährlicher eingestuft wird, wobei wir uns während unserem Aufenthalt größtenteils in Taksim aufgehalten haben. Der Taksim Square zentraler Punkt, vergleichsweise mit dem Alexander Platz in Berlin.

Unsere zweite Wohnung, in welcher wir dann auch längerfristig geblieben sind, haben wir über die Seite Sahibinden.com gefunden, eine Art türkisches E-Bay Kleinanzeigen.



Unsere Wohnung in Besiktas (240€ warm pro Person, 100qm und 2 Schlafzimmer)

Sprachkurs / Tipp für DHBW Studenten

Da unser Wintersemester in Deutschland bereits zum Ende November endete und die Uni in der Türkei erst Anfang Februar angefangen hat, haben wir für den Januar einen Sprachkurs an einer unabhängigen Sprachschule in der Türkei belegt. Dieser Sprachkurs wurde uns von unserem Arbeitgeber als Uniaufenthaltszeit angerechnet, sodass wir einen Monat früher in der Türkei waren und gleichzeitig keinen Urlaub für den Januar nehmen mussten.

Den Kurs haben wir an der Royal Turkish School am Taksim absolviert. Da vor allem einfache Menschen kein Englisch können, war der Kurs ziemlich nützlich.

Studium im Gastland

Die Universität



Repräsentative Bilder der Uni

Die Uni ist in einer ehemaligen Zigarrenfabrik, welche modern und stilvoll eingerichtet wurde. In der Uni sind 5 kleinere Gärten, welche die Uni lebendig machen und den Aufenthalt echt aufwerten. Sie besitzt einen eigenen Starbucks, ein Espresso Lab, eine

vegane/vegetarische Kantine und eine „normale“ Kantine sowie eine Bäckerei. Außerdem hat die Uni wie üblich eine Bibliothek.

Ein echtes USP der Uni ist die Historie als Zigarrenfabrik. In einem Block der Uni stehen Produktionsmaschinen mit Erklärungstafeln. Außerdem besitzt die Uni eine eigene Kunstgalerie sowie ein eigenes Museum. Das Museum hat teils 4000 Jahre alte Ausgrabungstücke und ist super in Szene gesetzt.



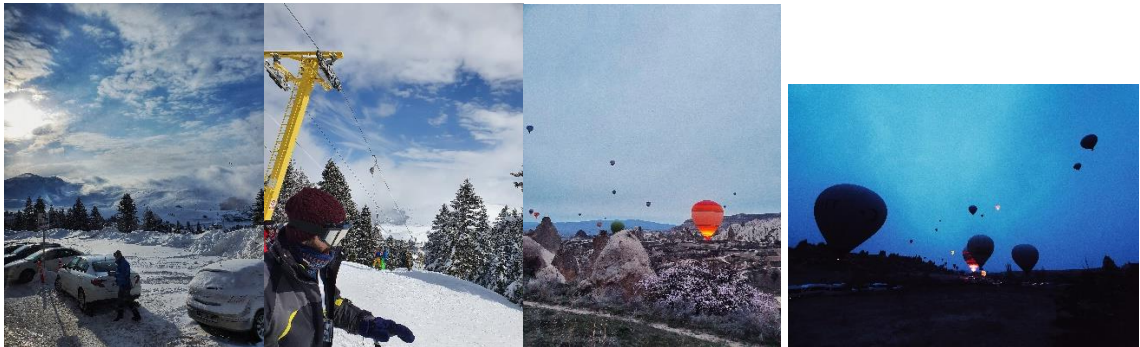
Museum der Uni

Generell strahlt die Uni stark den Flair einer „Gated Community“ ab. Ein Beispiel hierfür ist, dass an jedem Eingang Drehtüren sind, welche via Studentenkarte aktiviert werden können, sowie Wachpersonal steht welches überprüft ob alles nach norm verläuft. Auch haben einige Eingänge Detektoren ähnlich wie bei Flughäfen, welche dem Wachpersonal ermöglichen in die Taschen zu schauen. Unterstrichen wird das ganze von dem Fakt, dass die Studiengebühren für lokale Studenten an der Uni bei 60.000 Lira Pro Semester, was umgerechnet zu aktuellem Wechselkurs bei 7.500€ liegen. Bei einem türkischen durchschnittsjahreseinkommen von 10.000€ (In DE sind es 55.000€) kann man sich vorstellen wie das Klientel der Uni aussieht.

Patensystem

Kurz vor euer Abreise in die Türkei kriegt ihr via Mail einen Paten*in, ein Student*in an der Uni welche*r euch bei allen organisatorischen Dingen unterstützen wird, für Fragen bereitsteht und wenn ihr euch versteht bei euer Ankunft auch zeit mit euch verbringen wird. Über die Paten werden außerdem in der Woche vor Unibeginn bereits Kennenlernetreffen für die Erasmus-Studenten organisiert sowie während dem Semester verschiedene Partys

und Trips. Unter anderem waren wir Ski fahren und in verschiedenen Regionen in der Türkei zum Sightseeing. Vor allem das Ski fahren war super, da es im Vergleich zu österreichischen/schweizer Preisen sehr günstig war. (Ski Pass 10€ am Tag)



Ski Trip nach Uludag und Cappadocia Trip

Belegte Fächer und persönliche Meinung zu diesen

Prinzipiell waren die Lerninhalte aller Vorlesungen auf DHBW Niveau oder darüber. Tatsächlich abgefragte Inhalte waren teilweise unter dem DHBW Niveau, weshalb Klausuren tendenziell besser ausfallen als im Inland.

BA218: Management of Organizations

Professor*in: Saadet Cetinkaya

Sehr nette und offene Professorin. Spricht klares und Gutes Englisch.

Kursinhalte waren Leadership, Corporate Culture und weitere Gebiete der ABWL. Es gab einen Midterm, welcher die Unterrichtsinhalte abfragte sowie eine finale Abgabe des Projekts. Das Projekt war es gemeinsam in einer Gruppe ein eigenes imaginäres Unternehmen zu erstellen. Dabei mussten einfache Dinge wie Name, Orga Typ, Tagesgeschäft etc bestimmt werden, aber auch hoch komplexe wie Revenue Precasts, Corporate Culture oder beispielsweise Corporate Structure.

Das Projekt hat mir persönlich besonders viel Freude bereitet und war besonders lehrreich, weshalb ich diesen Kurs auch weiterempfehlen würde. Der gelernte Inhalt wäre bei einer Verselbstständigung unglaublich hilfreich und hat geholfen die Theorie mit der Praxis zu verbinden.

BA313: Human Resource Management

Professor*in: Saadet Cetinkaya

Siehe oben.

Kursinhalte sind Online einsehbar.

Es gab einen Midterm wie oben sowie ein Projekt, in welchem ein Mitarbeiter Profil erstellt werden musste, welches vom Bewerbungsverfahren, über die Bewerberkriterien, den Kompensationsplan, die Bonusvergütungen etc. alles inkludiert hat. Obwohl HR nicht meinem Interessenbereich entspricht war dies ein guter Kurs. (aufgrund genanntem Projekt)

EL 202: English IV

Professor*in: Buket Cengiz

Sehr nette Professorin. Der Kontakt mit dieser war aber marginal da Aufgabe des Kurses war eine 5 seitige Wissenschaftliche Arbeit zu erstellen, sowie zu lernen auf akademischem Englisch wissenschaftlich zu arbeiten. Hierbei hat die Professorin wöchentliche Anforderungen gestellt, welche im Selbststudium abgearbeitet werden konnten. Bei Fragen war frau Cengiz immer erreichbar.

Der Kurs war ziemlich hilfreich, da er mit einer systematischen Methodik für wissenschaftliches Arbeiten aufgezeigt hat, welche ich bei meiner Projektarbeit 2 so auch anwenden kann.

IF 418: Multinational Financial Management

Professor*in: Asli Togan Egrican

Sehr nette und kompetente Professorin (Eine der Besten die ich als Student bis jetzt hatte) Ehemalige Mitarbeiterin der Weltbank = hatte dementsprechend unglaubliche Branchentiefe und Verständnis für den Fachbereich.

Themen stehen Online (zum BSP. Hedging, Derivate, Futures, Swaps, Finanzkrisen etc.)

Mein akademisches Highlight. Inhaltlich **deutlich** über DHBW Niveau. Hoch interessante und spannende Themen sowie Zusammenhänge werden erläutert.

MIS 414: E-Commerce Systems

Professor*in: Ebru Dilan

Sie war bei Rückfrage stets zu erreichen. Schwierige Persönlichkeit und Akzent im Englisch.

Kursinhalt war ebenfalls das virtuelle Gründen einer Unternehmung. Diesmal musste das Unternehmen jedoch im E Commerce Umfeld tätig sein. Außerdem musste die Website sowie der Online Shop ebenfalls erstellt werden. Die Tools waren dabei den Studenten überlassen. Dieser Inhalt war interessant und lehrreich, da ich jetzt einfache Seiten und Shops selbst erstellen kann. Die Inhalte der Stunden waren so aufgebaut, dass aus der Theorie Kriterien für das Gesamtprojekt abgeleitet werden konnten. Es gab einen Midterm

sowie einen Finalterm welche beide die Lerninhalte zum Unterrichtsstand abfragten, sowie die Abgabe und Präsentation des E Commerce Unternehmens.

Zusatzaktivitäten

Die Universität besitzt ein eigenes Gym, weshalb eine Fitnessstudiomitgliedschaft bei Dritten nicht Notwendig war. Außerdem hatte die Uni diverse Sportangebote wie einen Ruder-, Fußball-, Basketball-, Handball und Tischtennisclub (um ein paar zu nennen)

Des Weiteren konnte sich freiwillig an der Englischnachhilfe der Uni engagiert werden. Die Uni besitzt eine Prep-School, wo Studienanwerber 1 Jahr hinmüssen um akademisches Englisch und Verhalten zu lernen. An dieser findet dies statt. Ich habe dies wahrgenommen und es war tatsächlich ziemlich interessant. Ein bis zweimal die Woche wurde sich 1 Stunde mit den Schülern in einer Runde genommen und es wurden Freestyle Gruppengespräche geführt. Da dies für die Schüler freiwillig war, waren ebenfalls lediglich interessierte Studenten anwesend, was das Unterrichten sehr angenehm gestaltet hat.

Aufenthalt im Gastland

persönliche Erfahrungen und Eindrücke

Ich habe die Türkei komplett anders wahrgenommen als ich es im Voraus gedacht hatte. Die Leute waren unglaublich höflich und respektvoll. Eigentlich wurde keins meiner negativeren Vorurteile bestätigt. Allgemein war auch das Sicherheitsgefühl gegeben, was für einige bestimmt auch ein wichtiger Punkt ist. Ob dies an stätiger Polizeipräsenz oder der Stadt im Allgemeinen lag lässt sich schwer sagen, aber ich habe mich an keinem Abend in Istanbul alleine unsicherer gefühlt als an einem Abend im Stuttgarter HBF.

Istanbul ist außerdem eine sehr hochgestochene Stadt und unterscheidet sich von allen anderen Städten in der Türkei stark. Sie ist wesentlich offener und liberaler als andere Städte und auch reicher. Ich habe während meinem Aufenthalt mehrere Dragqueens auf den Straßen gesehen und auch alle meine Kommilitonen und neugewonnenen Kontakte aus der Türkei waren ziemlich westlich. (Kleidungsstil, Konsumverhalten, Alkohol etc.)

Das Essen in der Türkei war ein weiterer Guter Faktor, welcher meinen Aufenthalt stark verschönert hat. So kostete ein handelsüblicher Döner in Istanbul zwischen 60 Cent und 1,5€. Allgemein war das Essen gut und Frisch und die sonstigen Lebenserhaltungskosten auf ähnlich günstigem Niveau.

Take-away-value

Das größte gewonnene Value ist meinerseits das Zusammenleben und Verstehen von anderen Kulturen. Anders als bei klassischen Erasmus Aufenthalten in beispielsweise Italien oder Spanien, wo die Studenten meist aus einigen wenigen Ländern waren, waren

unsere Mitstudenten aus aller Welt. (Von Mexico über Ukraine, Italien, Spanien, Maldovien, Lettland, Malaysia, Kasachstan, Dubai, Deutschland, Marokko, Nigeria und vielen weiteren Ländern).

weitere praktische Tipps:

- ISIC (International Student Identity Card) = Nach 1-2 Wochen an der Uni erhaltet ihr eine Museumskarte, mit welcher ihr kostenlos oder günstig in die meisten Museen des Landes kommt. Solltet ihr wie wir früher anreisen und bereits erkunden lohnt sich die o.g ISIC, welche weltweit nachweist, dass ihr Studenten seid. (eurer DHBW Ausweis bringt euch logischerweise nicht weiter)
- Die DKB bietet eine kostenlose Kreditkarte an, mit welcher Weltweit kostenlos Geld abgehoben werden kann. Außerdem erhält man kostenlos eine ISIC Karte, welche wie o.g verwendet werden kann.
- Die Halk-Bank ist eine Bank, welche kostenloses Abheben ermöglicht. (mit o.g. Karte)
- Ihr könnt euch, sobald ihr euren Studentenausweis habt eine Studentenfahrkarte im lokalen Vertriebsstore der türkischen Bahn kaufen, welcher die öffentlichen Verkehrsmittel und Fähren extrem günstig macht. (0,25 Cent pro Fahrt)
- Wechselt eurer Geld NICHT in Wechselhäusern oder Banken. Diese werden euch einen Aufschlag in Rechnung stellen um sich selbst zu finanzieren. Stattdessen mit der Kreditkarte abheben.
- Wenn ihr in Besiktas wohnt (die schönste Gegend;) dann solltet ihr zwischen 16 und 21 lieber mit der Metro bis an die nächstliegende Station fahren und dann laufen oder von Eminönü mit der Fähre fahren.
- Wenn ihr mit der Uni auf Reisen geht, halten die Busse normalerweise am Taksim, in Besiktas und in Kadiköy. Zieht am besten in diese Wohnviertel und so nah wie möglich an den zentralen Punkt. Da das Nachtleben aber vor allem auf der europäischen Seite gelebt wird, ist diese deutlich vorteilhafter. (Taksim & Besiktas)
- Istanbul ist RIESIG und hat mehr Einwohner als die Bundesländer Baden-Württemberg und Hessen zusammen. Schätzt Distanzen nicht auf der Karte und nehmt immer Google Maps zur Hand. Apps wie What3Words können hoch nützlich sein.